



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT JANUAR 2020, AUSGABE 104

**Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und
Experten die aktuelle Rechtsprechung.**

ARBEITSRECHT

Autorisation de travailler le jour de l'Immaculée-Conception

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral rappelle que les autorisations de travailler un jour férié ne doivent pas être délivrées avec plus de facilité qu'une autorisation de travailler un dimanche.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C_70/2019](#) vom 16. September 2019 publiziert als [BGE 145 II 360](#)
Publiziert am 14. Januar 2020

Cas de harcèlement sexuel

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral retient un cas de harcèlement sexuel caractérisé dans un cas où aucun des éléments produits en justice n'avait une connotation sexuelle, tous s'inscrivant néanmoins dans un tel contexte.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_544/2018](#) vom 29. August 2019
Publiziert am 14. Januar 2020

Valeur des vacances non prises et plan d'intéressement

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral confirme la prise en compte des montants payés à titre du salaire variable prévus par le plan d'intéressement pour le calcul de la valeur des vacances non prises, quand bien même le plan d'intéressement fixait un plafond annuel, qui avait déjà été payé, au prorata, à l'employé.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_231/2018](#) vom 23. Juli 2019
Publiziert am 14. Januar 2020

AUSLÄNDERRECHT

Pflicht zur Nachfristansetzung bei Kostenvorschüssen?

Marco Weiss

Mit Urteil vom 14. November 2019 (2C_902/2019) hat das Bundesgericht entschieden, dass kantonale Rechtsmittelbehörden nicht verpflichtet sind, eine Nachfrist zur Leistung eines Kostenvorschusses anzusetzen, sofern sie hierzu nicht durch das kantonale Verfahrensrecht verpflichtet werden. Ebenso wenig besteht eine Verpflichtung der Rechtsmittelbehörde, in der Kostenvorschussverfügung auf die fehlende Nachfrist hinzuweisen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C_902/2019](#) vom 14. November 2019
Publiziert am 27. Januar 2020

Verbleiberecht aufgrund des FZA bei dauernder Arbeitsunfähigkeit

Astrid Epiney

Das Bundesgericht hatte sich zur Frage zu äussern, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen einem Arbeitnehmer aus einem EU-Mitgliedstaat im Falle einer dauernden Arbeitsunfähigkeit ein Verbleiberecht zusteht. Es kam in Auslegung des Begriffs der Arbeitsunfähigkeit zum Schluss, dass es für die Bejahung eines Verbleiberechts nicht genüge, wenn die Person nur in ihrem angestammten Beruf nicht mehr tätig sein kann; notwendig sei vielmehr, dass sie gar keiner zumutbaren Arbeit mehr nachgehen kann. Dieser Ansatz lässt sich durchaus begründen, wobei die Erwägungen des Bundesgerichts jedoch nicht durchwegs überzeugen. Darüber hinaus sind auch noch einige Fragen offen (welche jedoch in dem vorliegenden Urteil nicht geklärt werden mussten).

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C_134/2019](#) vom 12. November 2019, zur Publikation vorgesehen
Publiziert am 22. Januar 2020

MENSCHENRECHTE

Zum Christentum konvertierter Afghane erhält Recht vor dem EGMR

Daniela Feller

Der EGMR hat die Beschwerde eines jungen, zum Christentum konvertierten Afghanen bezüglich einer angeordneten Ausweisung aus der Schweiz gutgeheissen und rügt im Urteil A.A. gegen die Schweiz die Verletzung des Folterverbotes in Art. 3 EMRK. Das Bundesverwaltungsgericht habe im vorliegenden Fall die Konsequenzen der Konvertierung ausser Acht gelassen und nicht geprüft, ob der Afghane seinen Glauben in seinem Heimatland ausleben kann und wie seine Zukunft dort aussehen wird.

Kommentar zu: Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte [32218/17](#) vom 5. November 2019
Publiziert am 31. Januar 2020



Document Automation

Juristische Dokumente schnell
und einfach erstellen

weblaw.ch

VERTRAGSRECHT

Anwendbarkeit des CISG auch bei einem Irrtum über Eigenschaften des Kaufgegenstands

Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_543/2018 vom 28. Mai 2019 (amtlich publiziert als BGE 145 III 383) entschied das Bundesgericht, dass das CISG auch bei einem Grundlagenirrtum über Eigenschaften des Kaufgegenstands anwendbar sei.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_543/2018](#) vom 28. Mai 2019 publiziert als [BGE 145 III 383](#)
Publiziert am 27. Januar 2020

Körperschaftsrechtliche Grenzen vertraglicher Vorkaufsrechte

Dora Peric / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil BGE 145 III 351 hielt das Bundesgericht fest, dass die dem (Mehrheits-) Aktionär obliegende vertragliche Verpflichtung, der Vorkaufsberechtigten die Aktionärsstellung zu verschaffen, sich nicht auf die Gesellschaft erstreckt.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_623/2018](#) vom 31. Juli 2019 publiziert als [BGE 145 III 351](#)
Publiziert am 16. Januar 2020

**Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den
Blogs kompakt zusammengefasst.**

ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

La légalité des cours de mise à niveau (« MAN ») de l'EPFL

Camilla Jacquemoud

ARBEITSRECHT

Bonus als Lohnbestandteil; Erschöpfung des Instanzenzugs; Referenzperiode zur Bestimmung des Schwellenwerts; Nichtberücksichtigung einer Abgangschädigung; Akzessorietät

Roland Bachmann

AUSLÄNDERRECHT

La durée maximale de la détention administrative en vue du renvoi ou de l'expulsion (art. 79 LEI)

Noémie Zufferey

La révocation de l'autorisation d'établissement en cas de renonciation à l'expulsion par le juge pénal

Marion Chautard



FAMILIEN- UND PERSONENRECHT (AUSG. KINDSFRAGEN)

Le sort des réserves de cotisation de l'employeur en cas de divorce

Arnaud Nussbaumer

IMMATERIALGÜTERRECHT

OTTO'S / OTTO

Nicolas Guyot

TECTON / DEKTON

Nicolas Guyot

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Two investment arbitration awards upheld: corruption and illegality allegations must be based on facts

in award or on general knowledge (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Damien Clivaz

Ex parte communications between party-appointed arbitrator and counsel not necessarily indicative of lack of impartiality and independence (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Luka Grosej

Swiss Supreme Court partially sets aside ICC award on grounds of extra petita

Nathalie Voser / Katherine Bell

SCHKG

La renonciation à l'immobilisation des loyers et fermages

Emilie Jacot-Guillarmod



STRAFPROZESSRECHT

La détention pour des motifs de sûreté ordonnée en vue d'une décision judiciaire ultérieure indépendante

Vinciane Farquet

Les scellés s'immiscent dans l'entraide entre le Ministère public et la FINMA

Katia Villard

STRAFRECHT

Art. 102 StGB (Strafbarkeit des Unternehmens) ist Zurechnungsnorm; Verjährung richtet sich nach der Anlasstat

Claudio Kerber

L'absence de protection des données lors d'entraide pénale internationale

Célian Hirsch

Violation par un membre d'un organe collégial de l'obligation de communiquer

Nicolas Béguin

L'injure par voie de bulletins de versements

Simone Schürch

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertencommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertencommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Zugang zum Push-Service Entscheide: 8744

Information und Impressum:

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<http://drsk.weblaw.ch>

